

## HLG: Mentoring 2 - Berufseinstieg professionell begleiten

### Übersicht:

Der Hochschullehrgang vermittelt die Qualifikation und Berechtigung, in allen pädagogisch-praktischen Studien der Pädagog\_innenbildung, als Mentor\_in tätig zu sein.

Der Lehrgang besteht aufbauend aus 5 Lehrgangsböcken.

Die erfolgreiche Teilnahme umfasst:

- die Anwesenheit
- die aktiv konstruktive Mitarbeit sowie die Mitgestaltung einer respektvollen und entwicklungsfördernden Kommunikations- und Arbeitskultur, in den Präsenz-, E-Learning- und Gruppenphasen und
- die Erfüllung der Selbststudien- bzw. Praxisteile.

Dieser Lehrgang bildet aufbauend auf den „HLG Mentoring 1 - Begleitung schulischer Praxis“ den zweiten Teil der Mentor\_innenausbildung für die Tätigkeit in der Induktionsphase.

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hochschullehrgang ist die erfolgreiche Absolvierung des:

- HLG Mentoring 1 – Begleitung schulischer Praxis, oder des
- HLG BSP zur Begleitung schulischer Praxis bzw. des HLG Ausbildung als Betreuungslehrperson im Schul- und Unterrichtspraktikum inklusive der entsprechenden Upgrade Lehrgänge

Nr.	Lehrveranstaltungen - Präsenz	à 45	à 60	Sw St	EC	Selbst-Studium
	<b>HLG Mentoring 2 – Berufseinstieg professionell begleiten Block 1 Mentoring und Professionsverständnis</b>	26	19,5	1,73	3	
	<b>Bildungsinhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ablauf des Mentoring-Prozesses: Überblickswissen</li> <li>- Rolle, Aufgabe und Kompetenzen als Mentor_in</li> <li>- Rolle des Mentees</li> <li>- Induktionsphase und Mentoring</li> <li>- Reflektieren eigener Erfahrungen in „Professional Learning Communities“</li> <li>- Anfangssituationen im Mentoring</li> <li>- Erwartungsinventar</li> <li>- Persönliches Wertepportfolio als Mentor_in</li> </ul>					

	<p><b>Ziele:</b> Die Teilnehmer_innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren die spezifischen Anforderungen als Mentor_in und entwickeln ein entsprechendes Professionsverständnis</li> <li>- kennen die aktuellen inhaltlichen, rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen und Ziele der Induktionsphase</li> <li>- entwickeln theoriegeleitet ihr eigenes Professionsverständnis und sind in der Lage, Aufgaben und Rolle als Mentor_in zu analysieren</li> <li>- können Beratungsgespräche in Übungssituationen dialogisch, zielgerichtet, situationsadäquat, wertschätzend, ressourcen- und lösungsorientiert führen</li> <li>- kennen verschiedene Formen von professionellen Lerngemeinschaften und sammeln miteinander und voneinander Erfahrungen im kollegialen Teamcoaching</li> </ul>					
	<p><b>HLG Mentoring 2 – Berufseinstieg professionell begleiten Block 2</b></p> <p><b>Mentoring, Coaching, Beratung, Empowerment</b></p>	<b>26</b>	<b>19,5</b>	<b>1,73</b>	<b>3</b>	
	<p><b>Bildungsinhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Mentoring, Coaching, Beratung, Begleitung, Empowerment</li> <li>- Beraten und begleiten im schulischen Kontext</li> <li>- Haltungen und Einstellungen wirken</li> <li>- Aufbau eines Beratungsgesprächs</li> <li>- Modelle, Methoden und Settings in der Beratung</li> <li>- Aspekte professioneller Gesprächsführung</li> <li>- Grundlagen und Grundhaltungen des Dialogs</li> <li>- Fragetechniken in einem lösungs- und zielorientierten Gespräch</li> <li>- Reflektierendes und einführendes Zuhören</li> <li>- Virtuelles Mentoring</li> <li>- Unterricht begleiten und reflektieren: Reflexion von Bewertungsinstrumenten</li> </ul>					

	<p><b>Ziele:</b> Die Teilnehmer_innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen verschiedene Ansätze und Methoden von Mentoring, Coaching, Beratung und Empowerment</li> <li>- können Mentees im Praxisfeld Schule unterstützend, stärkend und lösungsorientiert begleiten</li> <li>- können in Übungssituationen Feedback-, Reflexions- und Coachingmethoden passgenau einsetzen</li> <li>- kennen unterschiedliche kompetenzorientierte Bewertungsinstrumente</li> <li>- entwickeln ihre individuelle Beratungs- bzw. Mentoringidentität und -haltung</li> </ul>					
	<p><b>HLG Mentoring 2 – Berufseinstieg professionell begleiten Block 3</b></p> <p><b>Qualitätsmanagement in der Schule</b></p>	<b>26</b>	<b>19,5</b>	<b>1,73</b>	<b>3</b>	
	<p><b>Bildungsinhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schul-, Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung</li> <li>- Zusammenarbeit und Kooperation in der Schulgemeinschaft</li> <li>- Methoden der Beobachtung, Analyse, Reflexion und Evaluation von Unterricht</li> <li>- Kompetenzfelder der Lehrer_innenprofessionalität</li> <li>- Systemische Aspekte für Schulentwicklung</li> <li>- Qualitätsrahmen für Schulen</li> </ul>					
	<p><b>Ziele:</b> Die Teilnehmer_innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können eigene methodische und fachdidaktische Entscheidungen in Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht professionell begründen</li> <li>- reflektieren (eigenes) unterrichtliches Handeln vor dem Hintergrund der Bezugswissenschaften</li> <li>- kennen den österreichischen Qualitätsrahmen für Schulen und können professionelles Handeln auf individueller, auf Team- und auf Schulebene dazu in Beziehung setzen</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen Schul- und Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgaben professionellen Lehrer_innenhandelns</li> <li>- kennen Feedback -und Evaluationsinstrumente und können diese zielgerichtet einsetzen</li> <li>- verfügen über ein Verständnis für Schulentwicklung</li> </ul>					
	<b>HLG Mentoring 2 – Berufseinstieg professionell begleiten Block 4</b>  <b>Professionelle Kommunikations- und Konfliktkultur</b>	<b>26</b>	<b>19,5</b>	<b>1,73</b>	<b>3</b>	
	<b>Bildungsinhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien der Konfliktprävention, -lösung</li> <li>- Konfliktmanagement</li> <li>- Metakommunikation und Perspektivenwechsel im Prozess</li> <li>- Praxisreflexion, Fallbeispiele</li> <li>- Abschlussituationen von Mentoringprozessen</li> <li>- Gender- und diversitätssensible Aspekte in der Kommunikation</li> <li>- Nähe und Distanz in der professionellen Zusammenarbeit</li> <li>- Moderationstechniken</li> </ul>					
	<b>Ziele:</b> Die Teilnehmer_innen... <ul style="list-style-type: none"> <li>- können eine sichere, respektvolle und berechenbare Kommunikationsatmosphäre herstellen</li> <li>- setzen Kommunikationsstrategien und Deeskalationstechniken anlassbezogen ein</li> <li>- kennen verschiedene Phasen und deren Phänomene in der Zusammenarbeit</li> <li>- kennen professionelle Gesprächsführungshaltungen und -techniken für wertschätzendes kollegiales Feedback</li> <li>- wenden adäquate Modelle der Konfliktprävention und Konfliktbearbeitung in schwierigen Gesprächssituationen an</li> <li>- führen Gespräche gender- und diversitätssensibel</li> </ul>					

	<b>HLG Mentoring 2 – Berufseinstieg professionell begleiten Block 5</b>					
	<b>Mentoring, Resilienz, Lebenskompetenz und Lehrer_innengesundheit</b>	<b>26</b>	<b>19,5</b>	<b>1,73</b>	<b>3</b>	
	<b>Bildungsinhalte:</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkenntnisse aus der Resilienzforschung</li> <li>- Bedeutung der Resilienz für die persönliche Entwicklung und Gesundheit</li> <li>- Lebenskompetenzprogramme für Lehrer_innen und Schülerinnen</li> <li>- Lehrer_innengesundheit, Vulnerabilität und Resilienz</li> <li>- Die resiliente Lehrperson</li> <li>- Teamresilienz und organisationale Resilienz</li> <li>- Risiko- und Schutzfaktorenkonzept in der Wechselwirkung</li> <li>- Reflexion der eigenen Bildungsbiographie</li> <li>- Vertiefung des eigenen pädagogisch-professionellen Selbstverständnisses</li> <li>- Selbstführung und Selbstmanagement</li> </ul>					
	<b>Ziele:</b> Die Teilnehmer_innen...  <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen theoretische Grundlagen zu Lehrer_innengesundheit, Resilienz und Lebenskompetenz</li> <li>- reflektieren eigene Vulnerabilitäts- und Resilienzfaktoren</li> <li>- verfügen über ein umfangreiches Repertoire an Methoden und Übungen zur Förderung der persönlichen Resilienz, Lebenskompetenz und Stressresistenz</li> <li>- kennen die zentralen Faktoren von Teamresilienz bzw. von der organisationalen Resilienz</li> <li>- können ihre eigene Bildungsbiografie anhand von theoretischen Konzepten analysieren und die daraus resultierenden Erkenntnisse in ihrem professionellen Handeln umsetzen</li> </ul>					
		<b>à 45</b>	<b>à 60</b>	<b>Sw St</b>	<b>EC</b>	<b>Selbst – Studium</b>
	<b>Summen Lehreinheiten</b>	130	97,5	8,66 5	15	277,5

<b>Selbststudienelemente</b>	---	<b>à 60'</b>	<b>Anmerkungen</b>
Literaturstudium und thematische Vertiefung		70	Ausmaß und Gewichtung der tabellarisch angeführten Selbststudienelemente verstehen sich als allgemeine Empfehlung und können in Absprache mit der Lehrgangslleitung verändert werden.
Peergruppenarbeit: Kollegiale Hospitation		27	
Kollegiale Reflexion der Betreuungstätigkeit		27	
Materialerstellung		30	
Vorbereitung von Präsentationen		20	
Lehrgangsportfolio		63,5	
Praxistransfer/Transferaufgaben und Reflexion		40	
<b>Summe Selbststudienelemente:</b>		<b>277,5</b>	

<b>Gesamter Zeitaufwand</b>		<b>à 60'</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Summe Lehreinheiten</b>		97,5	
<b>Summe Selbststudienelemente</b>		277,5	
<b>Gesamtsumme (Workload):</b>		<b>375</b>	

<b>Abschluss:</b>	Bestätigung über den Lehrgang (15 EC)
<b>Zielgruppe:</b>	Lehrer/innen an VS, SO, MS, PTS, AHS, BBS
<b>Voraussetzungen:</b>	Siehe Einleitung
<b>Ansprechpartner/in an der PH:</b>	Helmut Roth (VS, SO) Adelheid Schreilechner (NM, PTS, AHS, BBS)
<b>Dauer in Semester:</b>	5
<b>Prüfungsmodus:</b>	Immanent